

# Technologien der Zukunft

## Versorgungsmanagement-Programme (VMP) Eine neue Herausforderung mit dem Health Manager

Das Aufgabengebiet der gesetzlichen und privaten Krankenkassen wird immer komplexer: Technischer und medizinischer Fortschritt, ökonomischer Druck und neue politische Weichenstellungen haben zunehmend vernetzte und strukturierte Behandlungspfade für erkrankte Versicherte zum Ergebnis. Dabei muss die Kasse das individuelle Profil des Patienten im Blick behalten. Mit einfacher Fallführung ist es nicht mehr getan.

Die daraus resultierende Wettbewerbssituation bietet den Krankenkassen große Chancen, stellt aber auch hohe Anforderungen an eine Software:

- Komplexe Fallschemata müssen adäquat abgebildet und verwaltet werden.
- Die Software muss trotz hoher Komplexität einfach zu bedienen sein und wenig Schulungsaufwand verursachen. Bei Modifikationsbedarf sollte sie nur wenig Programmieraufwand benötigen.
- Umfangreiche Arbeitsprozesse erfordern strukturiertes Steuern: Von Kundenkontakt-Funktionalitäten bis hin zum Qualitätssicherungsmanagement.

## Effizient und flexibel: Ein starkes System

Entworfen für das Management neuer Versorgungsformen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), wurde der Health Manager für die strukturierte Verwaltung von Disease-Management-Programmen (DMP) optimiert und hat sich im Praxiseinsatz hervorragend bewährt. Gleichzeitig haben wir unsere Software so weiterentwickelt, dass sie sich für ein weitergehendes Versorgungsmanagement eignet.

Der Health Manager ermöglicht es den Fallmanagern, beliebige Versorgungsmanagement-Programme (VMP) ohne Programmierkenntnisse zu gestalten und in der Software abzulegen. Auch hohe Komplexitätsanforderungen können bedient werden. Individuelle Bonusleistungen für spezifische Gruppen oder sogar Einzelpersonen können ebenso einfach hinterlegt werden wie identische Leistungen für alle Teilnehmer oder Leistungserbringer.

Im Arbeitsalltag werden die Komplexität der Managementprozesse und der damit verbundene Aufwand durch einen hohen Automatisierungsgrad stark reduziert. Damit können Versorgungsmanagement-Programme schnell, effektiv und kostengünstig angeboten werden.

Zu Kontrollzwecken hat die GENEVA-ID eine Reihe von internen Plausibilitätsprüfungen in den Health Manager eingearbeitet. Auf diese Weise ist eine hohe Arbeitsqualität für sämtliche VMPs gewährleistet.

## Ihr Wettbewerbsvorteil mit unseren Versorgungsmanagement-Programmen für leitlinienbasiertes Gesundheitsmanagement

### Versorgung im Griff: Management statt Verwaltung

Nach Aktivierung spezifischer Komponenten gestattet der Health Manager:

- Die individuelle und einfache Gestaltung einzelner Versorgungsprogramme. Zu Behandlungsprogrammen wie zum Beispiel Herzinsuffizienz, Depression oder Adipositas werden ohne Programmierkenntnisse strukturierte Regelwerke angelegt. Dabei lassen sich auch medizinische Daten wie Blutdruckwerte oder Gewichtsangaben hinterlegen, die als Basis für Plausibilitätsprüfungen oder Voraussetzungen für Maßnahmenvorschläge genutzt werden können.
- Die sichere Historisierung lässt sich jederzeit durch Modifikationen bestehender Programme vornehmen, ohne dass die bisherigen Bedingungen gelöscht werden.
- Die vernetzte Integration beliebig vieler VMP-Partner. Neben dem Versicherten kann der Fallmanager der Krankenkasse zum Beispiel die behandelnden Ärzte, Krankenhäuser, externe Leistungsanbieter, Call-Center oder Sportvereine anlegen und zueinander in Beziehung setzen.
- Das effiziente Gesamtmanagement der einzelnen Versorgungsfälle. Umfangreiche Hilfsinstrumente wie eine Aufgabenverwaltung oder integrierte Abfrage-Routinen vereinfachen den Arbeitsalltag und sorgen für ein lückenloses Fallmanagement. So werden aufgrund spezifischer Fallkonstellationen automatisch Aufgaben erzeugt, die dem Fallmanager wertvolle und zeitsparende Anregungen zur Weiterbearbeitung geben.
- Das umfassende Kundenkontaktmanagement. Einzel- oder Serienbriefe, die der Fallmanager an den Versicherten oder den Arzt sendet, werden dokumentiert. Das Gleiche gilt für Telefonate, deren Ergebnisse sich mit wenigen Klicks strukturiert hinterlegen lassen. So sind auch anschließende Auswertungen möglich. Selbst detaillierte Leitfäden für die sichere Gesprächsführung samt Eingabeoptionen zusätzlicher Gesprächsinhalte sind machbar.
- Die vernetzte Sicht auf das Gesamtgeschehen. Mit dem Zusatztool „Info-Center“ wirft der Fallmanager einen ganzheitlichen Blick auf alle wichtigen Leistungsdaten eines Versicherten. So kann er ihn individuell und optimal betreuen. Integriert sind neben detaillierten VMP-Informationen u.a. Arbeitsfähigkeits- und Krankengeld-daten, Krankenhausaufenthalte, DMP-Einschreibungen, Kontaktinformationen sowie die Arbeitsaufgaben für den Fallmanager. Genauso prozessübergreifend erzeugt das System automatisch passgenaue Maßnahmenvorschläge auf Basis individueller Variablen wie den Eintritt einer bestimmten Diagnose. Grafische Warnhinweise in Form von Ampelsymbolen weisen auf die Dringlichkeit von Maßnahmen hin.

Abgestimmt auf das Krankenkassensystem IKSV/ ISKV PLUS/ iskv\_21c ist das Basissystem Health Manager mit bewährten Standardschnittstellen ausgerüstet. Aber natürlich sind diese Schnittstellen auch von anderen Programmen, zum Beispiel SAP, ansteuerbar.